

Hanspeter Leibold

**Berufliche Grundausbildung als Vermessungstechniker und Planer
Künstlerischer Werdegang: Neben Intensiven autodidaktischen
Studien Arbeit im Atelier Eugen Schüepp und Benjamin Steck,
Besuch der Kunstgewerbeschule St. Gallen, Forschung in der
Herstellung von handgeschöpften Büttenpapieren, Aufbau und
Betrieb der mittelalterlichen Papiermühle und Handschöpferei
„Steinort Papyr Mühl“ und einer Handpressendruckerei „Offizin
zum Rothen Thurm“ (Hoch-, Tief- und Steindruck) im Stile des
18./19. Jahrhunderts, kurz zusammengefasst in den
Kunstwerkstätten Hanspeter Leibold, Triesenberg. 1993 wurde die
Werkstatt durch die Europäische Kommission zum Erhalt des
kulturellen Erbes in das Projekt „The Watermark Route“
aufgenommen.**

**Präsident der Schweizer Papierhistoriker SPH; Mitglied der
Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Papierhistoriker IPH und
des Deutschen Arbeitskreises für Paplergeschichte DAP; Kurator
der Internationalen Ausstellung „Paper Art“ im Schweizerischen
Museum für Druck und Papler, Basel; Kursleiter im Museum für
Thüringer Volkskunde Erfurt (D) und in der Erwachsenenbildung
Stein-Egerta, Schaan; Mitorganisator der Frauenfelder Buch- und
Handpressenmesse (bisher 9 Messen)**

Ausstellungen:

**23 Einzelausstellungen in Deutschland, Liechtenstein, Österreich
und der Schweiz**

**Teilnahme an 30 Gemeinschaftsausstellungen in Andorra,
Deutschland, Frankreich, Holland, Italien, Liechtenstein, Österreich,
Schweiz und Spanien**